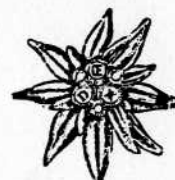


Jahres-Bericht
der
Sektion Villach
des
Deutschen und Österreichischen Alpenvereines
über das
57. Vereinsjahr 1927.



Sektionsnachrichten.

1. Mitgliederaufnahme. Aufnahmewerber haben unter Beibringung eines Lichtbildes den in der Sektionskanzlei oder beim Gauvorstande erhältlichen Anmeldebchein auszufüllen und von zwei Bürgen, die mindestens ein Jahr der Sektion als Mitglieder angehören und für die wahrheitsgetreuen Angaben im Anmeldebchein haften, unterfertigen zu lassen. — Der Name des Aufnahmewerbers wird in der Sektionskanzlei veröffentlicht; die Aufnahme erfolgt durch den Sektionsauschuß erst vier Wochen nach der Anmeldung. Der Sektionsauschuß ist berechtigt, Aufnahmisperren zu verfügen.

2. Austritt. Nach § 7 der Satzungen ist der Austritt eines Mitgliedes für das Jahr 1928 nicht mehr zulässig. Der Austritt für

das Jahr 1929 muß **spätestens bis 1. Dezember 1928** schriftlich beim Sektionsausschusse oder beim Gauvorstande angezeigt werden; ein Versäumnis in dieser Richtung verpflichtet zur Zahlung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 1929.

3. Mitgliedsbeitrag für das Jahr 1928:

- A) Vollmitglied (graue Mitgliedskarte) S 12—
- B) Ehefrauen, dem elterlichen Hausstande angehörige Söhne und Töchter unter 20 Jahre von Mitgliedern, junge Leute zwischen 17 und 25 Jahren, welche noch in der Berufsausbildung begriffen sind und über keine Einkünfte verfügen, ferner Mitglieder, welche das 60. Lebensjahr vollendet und ununterbrochen 20 Jahre dem Vereine angehören (graue Mitgliedskarte) S 6—
- C) Mitglieder, welche den vollen Mitgliedsbeitrag (A) bei einer anderen Sektion entrichten und der Sektion Villach als zweiter Sektion beitreten (Doppelmitglieder) S 2—
- D) Teilnehmer der Jugendgruppe (junge Leute von 10 bis 17 Jahren, grüne Teilnehmerkarte) . . . S 2—
- E) Ehefrauen von Mitgliedern, wenn sie auf die Stimmberechtigung in den Vollversammlungen verzichten und lediglich auf die ermäßigten **Hüttengebühren** Anspruch erheben (weiße Mitgliedskarte) S 2—

Aufnahmegebühr für A- und B-Mitglieder S 2—

Sämtliche Mitgliedskarten müssen mit einem von der Sektion abgestempelten Lichtbilde des Inhabers und mit der gültigen Jahresmarke versehen sein; anderenfalls sind sie ungültig. Die Mitgliedskarte berechtigt zur Inanspruchnahme sämtlicher vom Gesamtverein und von der Sektion festgesetzten Begünstigungen und Ermäßigungen. (Ausnahme siehe unter E.)

Der Mitgliedsbeitrag ist bis spätestens 15. März 1928 zu entrichten. Mitgliedern, welche bis zu diesem Tage ihren Beitrag nicht bezahlt haben, wird per Vierteljahr eine **Verzugsgebühr** von S 1— angerechnet.

In Villach wohnende Mitglieder wollen den Beitrag persönlich in der Sektionskanzlei entrichten, für auswärts wohnende Mitglieder liegt der Posterslagschein bei.

4. Vereinszeitschriften.

- a) Die Zeitschrift (Jahrbuch) erscheint jährlich einmal als illustriertes, gebundenes Buch. Sie ist bei der Sektion zu bestellen, die den vom Gesamtverein geforderten jeweiligen Bezugspreis bekanntgibt und im Vorhinein einhebt.
- b) Die „Mitteilungen des D. u. S. Alpenvereines“ erscheinen

Mitte und Ende jeden Monates. Die Bezugsgebühr ist bei den A-Mitgliedern im Mitgliedsbeitrage inbegriffen. A-Mitglieder, welche auf den Bezug der „Mitteilungen“ verzichten wollen, haben dies unter eingehender Begründung dem Sektionsausschusse bis spätestens 15. September für das Folgejahr schriftlich zu melden; der Sektionsausschuß darf nur ein Zehntel aller A-Mitglieder vom Bezuge der „Mitteilungen“ befreien. Für solche A-Mitglieder ermäßigt sich der Mitgliedsbeitrag um S 1-70.

B-Mitglieder können die „Mitteilungen“ gegen schriftliche Anmeldung und gleichzeitigem Erlag von S 2— beim Sektionsausschusse beziehen.

- c) Ältere Veröffentlichungen und Landkarten, vom Gesamtverein herausgegeben, werden den Mitgliedern bei Bestellung durch die Sektion zu sog. Mitgliederpreisen geliefert, bei direkter Bestellung beim Sv. oder im Buchhandel aber nur zum doppelten Mitgliederpreise. Ein Verzeichnis dieser Veröffentlichungen mit Preisangabe liegt in der Sektion auf.

5. Vereinsabzeichen. Das Vereinsabzeichen (Edelweiß mit den Buchstaben D. U. S.) darf nur bei der Sektion bestellt und bezogen werden; von anderer Seite angebotene Vereinsabzeichen sollen zurückgewiesen werden. — Preis der Vereinsabzeichen S 1—. Mitglieder, welche mehr als 25, bzw. mehr als 50 Jahre dem Gesamtverein angehören, erhalten von der Sektion das betreffende Ehrenzeichen ausgefolgt. Ansprüche sind unter Nachweis der Mitgliedschaft jährlich bis spätestens 1. Dezember dem Sektionsausschusse bekanntzugeben.

6. Bücherei. Die Bücherei befindet sich in der Sektionskanzlei. Die Ausgabe von Büchern erfolgt jeden Donnerstag (Feiertage ausgenommen) von 3 bis 7 Uhr abends. Gebühr für das Ausleihen S —10 pro Werk (Karte) und Woche. Die Ausleihdauer eines Buches (Karte) ist mit höchstens 14 Tagen festgesetzt.

7. Versicherung. Jedes Mitglied des D. u. S. Alpenvereines ist durch den Gesamtverein bei der Versicherungs-gesellschaft Iduna (Halle) gegen die Folgen alpiner Unfälle versichert, und zwar auf R.-Mk. 100— für den Todesfall, R.-Mk. 1000— für den Invaliditätsfall, R.-Mk. —50 Tagesentschädigung, R.-Mk. 50— Bergungskosten. Es kann die Versicherung bis zum 5, 10 und 20fachen Betrag erhöht werden. Anträge und Ansprüche an Dir. Söllner, München, Pflinganserstraße 32 (Postcheckkonto München 22.040).

8. Geschäftsführung. Die Sektionskanzlei befindet sich in Villach, Goethestraße 23 (Villa de Roja). Sprechstunden: Donnerstag 3 bis 7 Uhr abends (Feiertage und deren Vortage ausgenommen).

Anschrift:

- a) Geld, Geldeswert und Pakete an Herrn Carl de Roja, Villach, Goethestraße 23;
 - b) alle übrige Korrespondenz an Herrn Rudolf Siber, Villach, Carl Ghonstraße 8.
9. Spenden werden dankend entgegengenommen.

I. Verband der Kärntner Sektionen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines.

Jahr 1928: Geschäftsführende Sektion: Spittal a. Dr.

II. Ausschuß der Sektion Villach

für das Jahr 1928.

Rudolf Siber d. A.
Vorstand

Carl de Roja
Zahlmeister

Willyfried Steinböck
Schriftführer

Ferdinand Bachl
Vorstand-Stellvertreter

Josef Überlacher
Zahlmeister-Stellvertreter

Rudolf Siber d. J.
Schriftführer-Stellvertreter

Berichterstatter:

- Dr. Ewald Michinger . . für Rechtsangelegenheiten
Ferdinand Bachl . . . „ die Jugendgruppe
Moriz Benedikt . . . „ Rettungswesen
Dr. Walter Frefacher . . „ wissenschaftliche Angelegenheiten und Führerwesen
Emanuel Piwon . . . „ sportliche und sonstige Veranstaltungen
Josef Himmelsloß . . . „ Bauangelegenheiten

Gauvorstände:

- Ing. Magnus Hempel für Bleiberg,
Dr. Otto Pellischek für Gailtal,
Ing. Josef Berlek für Radenthein,
Ing. Edmund Wach für Villach (Gau der Höhlenforscher).

Rechnungsprüfer:

Heinrich Breyer, Franz Pegriß.

Hüttenwarte:

- Bertahütte: August Ensfelder, Rudolf Siber d. J.;
Buchholzhütte: Rudolf Siber d. J.;

Nachfeldhütte: Moriz Benedikt;
Poludnighaus: Josef Überlacher;
Rattendorfer Zöllwaghütte: Hermann Raditschnig;
Rudolfschau: Josef Himmelsloß;
Staudacherhütte: Rudolf Siber d. J.;
Villacherhütte: Hermann Raditschnig;
Ludwig Walterhaus: Josef Himmelsloß.

Bücherwart:

Josef Überlacher.

Landesstelle für alpines Rettungswesen:

Moriz Benedikt, Leiter.

Rettungsstelle Villach:

Theodor Janisch, Leiter,
Moriz Benedikt, Stellvertreter.

Meldestelle für alpine Unfälle:

Juwelier Theodor Janisch, Villach, Hauptplatz 12,
Moriz Benedikt, Villach, Perausstraße 24,
Firma Roja & Raditschnig, Fernsprecher Nr. 346,
Carl de Roja, Fernsprecher Nr. 356.

Verleihstellen für Stützenschlüssel:

Zuckerbäcker Josef Schaffler, Villach, Rathausgasse 3,
Gasthof Worouk, Ledentzen,
Mag. A. Barmiller, Hermagor.

Sektions-Sekretär:

Josef Überlacher.

Hütten der Sektion Villach:

a) Vereinshütten:

1. Bertahütte, 1567 m, auf der Gerlacher-Alm unterm Großen Mittagkogel (Karawanken), Juni bis September bewirtschaftet, in der übrigen Zeit mit W.-Schlüssel zugänglich und mit Brennholz, Decken und Geschirr ausgerüstet, Talstation Ledentzen, Gaak.

2. Nachfeldhütte, 1513 m, am Gailtaler Nachfeld (Karnische Alpen), ganzjährig bewirtschaftet, Talstation Hermagor, Walschig, Tröpolach.

3. Ludwig Walterhaus, Rudolfschau, 2140 m, auf der Villacher Alpe, ganzjährig bewirtschaftet, Talstation Villach, Bleiberg, Nötsch im Gailtale, Arnoldstein.

4. Villacherhütte, 2200 m, an der Ostseite der Hochalm Spitze (Hohe Tauern), nicht bewirtschaftet, Holz, Decken und Geschirr vorhanden, W.-Schlüssel, Talstation Gmünd, Malta.

b) Gepachtete Almhütten:

1. **Bockhütte** am Pfannoch (Nockgebiet), keine Nächtigung möglich, nur Tagesunterstand, Talstation Radenthein, gepachtet bis Mitte April.

2. **Buchholzerhütte** am Westkamm der Görlitzen (Nockgebiet), gepachtet vom 1. November bis 31. Mai, Talstation Treffen.

3. **Jagdhäus** auf der Millstätteralm, 1250 m (Nockgebiet), mit Decken, Geschirr und Brennholz, zugänglich bis Mitte April, Talstation Radenthein.

4. **Poludnighaus** auf der Dellacheralm (Gailtal), 1365 m, gepachtet vom 1. November bis 31. Mai; Talstation St. Stefan-Vorderberg.

5. **Rattendorfer Zöllwacherhütte** auf der Rattendorferalm (Karnische Alpen), kein Brennholz, mit Decken und Geschirr ausgerüstet, zugänglich bis 30. April, Talstation Tröpolach.

6. **Staudacherhütte** am Möllaner Nock (Nockgebiet), gepachtet vom 1. November bis 30. April, Talstation Urriach.

7. **Steinhausenerhütte** am Umberg (Nockgebiet), gepachtet vom 1. November bis 15. April, Talstation Treffen.

Die Hütten 2, 3, 4, 6 und 7 sind mit Brennholz, Decken und Geschirr ausgerüstet, haben aber Privatschloß (Schlüsselstelle Villach); die Hütte 1 ist offen; zu Hütte 3 ist der Schlüssel bei Herrn Karl Bauer in Radenthein, zu Hütte 5 beim Kommando der Zöllwache in Tröpolach erhältlich.

Die **Gedächtniskapelle** am Nafsfelde und die **Scotti-Kapelle** auf der Rattendorferalm sind Eigentum der Sektion Villach des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines.

Auszug

aus dem Jahresberichte für das Jahr 1927.

1. Vereinsverwaltung.

Hauptversammlung des Gesamtvereines: 1. bis 4. September in Wien. Besondere Beschlüsse: a) Zwangsbelieferung der A-Mitglieder mit den „Mitteilungen“; b) Ergänzung der §§ 1 und 2 der Satzungen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines bezüglich Ziel und Zweck des Vereines.

Tagung der österreichischen Sektionen: 27. Februar in Salzburg.

Verband der Kärntner Sektionen: Geschäftsführende Sektion war Villach. Verbandstagungen: 24. Juli und 12. November. Besondere Beschlüsse: Verschärfung des Schutzes der Alpenflora; Gründung einer Bergwacht in Kärnten.

Bergsteigergruppe: Hauptversammlung: 2. September in Wien. Geschäftsführung der Sektion: 18 Ausschußsitzungen, 1300 Schriftstücke.

2. Mitgliederbewegung.

Stand am 31. Dezember 1926	876
Eingetretene im Jahre 1927	161
Ausgetretene im Jahre 1927	34
Gestorben im Jahre 1927	5
Stand am 31. Dezember 1927	998

Gestorben sind:

Ing. Valentin Beuerlein	Dr. Franz Mulli
Alfons Boschak	Johann Schlechta
Josef Brugger	Franz Zwischenberger

Ehre ihrem Andenken!

Das Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft wurde zuerkannt: Ludwig Adamitsch, Dr. Othmar Egger, Ing. Max Homtschak, Heinrich Schedl, Architekt Albert Wirth.

3. Arbeitsgebiet.

Unverändert. Die Villacher Alpe, die Görlitzen, der Disternig und der Poludnig sind für den Fremdenverkehr freigegeben.

4. Hütten.

a) Ludwig-Walter-Haus und Rudolfshaus: Durch H. Possegger ganzjährig bewirtschaftet. Besucherzahl: Sommer 1996, Winter 844, zusammen 2840 Personen. Neuanschaffung: 7 Bettenausrüstungen.

b) Bertahütte: Durch Max Frühstück vom 4. Juni bis 10. Oktober musterhaft bewirtschaftet. Besucherzahl: Sommer 1408, Winter 214, zusammen 1622 Personen. Neubau: Stall für ein Tragtier und eine Holzlage.

c) Villacherhütte: Nicht bewirtschaftet. Besucherzahl: 52 Personen.

d) Nafsfeldhütte: Eröffnung am 3. Juli. Durch Franz Klewein musterhaft und ganzjährig bewirtschaftet. Besucherzahl: 877 Personen.

Die gepachteten Winterhütten wiesen folgende Besucherzahl auf:

Steinhausenhütte 27, Staudacherhütte 5, Buchholzerhütte 10, Bergerhütte 125 Personen.

Neupachtung: Poludnighaus auf der Dellacheralm im Gailtal.
Pachtaussassung: Bergerhütte, Stranighütte.

5. Wege.

Neuanlagen: Klettersteig Rudnikalm—Trogkofel; Steig durch die Garnitzen-Klamm.

Verbesserungen: Klettersteig (Villacher Alpe), Paukerwandsteig (Hochalm Spitze).

Neumarkierung: Tröpolach—Nassfeldhütte, Hermagor—Nassfeldhütte, Tröpolach—Rudniksattel, Nassfeldhütte—Rudniksattel, Nassfeldhütte—Gartnerkofel, Rudnikalm—Trogkofel, St. Stefan—Borgerberg—Poludnig, Dellach—Poludnig, Eggeralm, Enziansteig, Hermagor—Golz, Spitz- und Villacher Eggen, Rosenbach—Bertahütte.

Nachmarkierung: Pflüglhof—Villacherhütte, Lednizen (Jaak)—Bertahütte, Klettersteig.

6. Rettungswesen.

Der Landesstelle für alpines Rettungswesen in Kärnten unterstehen 5 Aufsichtssektionen, 27 Rettungsstellen, 129 Meldestellen.

Von diesen sind neu geschaffen die Rettungsstellen: Eisenkappel, Bleiburg, Klein-St. Paul.

Zur Vergütung verunglückter Bergsteiger mußten die Rettungsstellen Arnoldstein, Gmünd, Greifenburg, Klagenfurt, Mallnitz, Malta und Mauthen je einmal ausrücken.

7. Führerwesen.

Führertage haben stattgefunden: Greifenburg, Obervellach, Tröpolach und Villach.

Stand an Führern: 6 Führer, keine Träger.

Führer Josef Streibl in Obervellach gestorben.

8. Sonstiges.

15. Mai: Übernahme der Fernspretleitung Villacheralpe—Bleiberg ins Eigentum der Sektion. — Errichtung einer Vermittlungsstelle im Gasthofe Glaschberger in Bleiberg. — Instandsetzung der Fernspretleitung durch das Radfahrbaon Nr. 5 Villach.

14. August: Übernahme des Heldengrabes und der Gedächtniskapelle am Gailtaler Nassfeld ins Eigentum der Sektion und feierliche Weihe dieser Gedächtnisstätten.

9. Vereinsleben.

9. Februar: Vortrag Professor Dr. Walter Freytag über den geologischen Aufbau des Nassfeldes.

5. März: Alpenvereinskränzchen im Parkhotel.

Dezember: Skikurs für Anfänger.

10. Vermögenslage.

a) Spenden:

Gau Gailtal	S 500.—
Landesregierung	S 500.—
Stadtgemeinde Villach	S 200.—
Kleinere Spenden	S 67.42

b) Beihilfe des Gesamtvereines S 8.500.—

c) Darlehen des Gesamtvereines S 3.000.—

Schuldenstand am 31. Dezember 1927 aus dem Bau der Nassfeldhütte S 20.678.30

11. Bücherei.

Stand: 676 alpine Werke und Zeitschriften;

338 Karten;

404 Panoramen.

Neubeschaffung: 15 Karten, 20 alpine Werke.

12. Jugendgruppe.

Teilnehmerstand am 31. Dezember 1926 . 29

Eingetreten 19

Ausgetreten 23

Stand 31. Dezember 1927 25

Kassarest 1926 . . S 47.50

Einnahmen . . . S 35.10

S 82.60

Ausgaben . . . S 40.30

Kassarest 1927 . . S 42.30

Veranstaltungen: 1 Fuchsjagd (Heiligengeist-Brimele), Sieger: Oswald v. Wigner (Fuchs). 3 Skitouren (Hundsinarhof, Mirnock, Goldeck). 5 Sommertouren (Kaserin, Mittagskogel, Wollanig, Zirbichkogel).

Rechnungs-

Einnahmen	S	g	S	g
Kassastand am 1. Dezember 1926 . . .			776	27
Hütteneinnahmen:				
Villacher Alpenhäuser	1.659	90		
Villacherhütte	85	34		
Bertahütte	702	10		
Nahfeldhütte	1.118	10		
Bergerhütte	123	85	3.869	27
Sonstige Einnahmen:				
Spende des Gaues Gailtal	500	00		
Spende der Landesregierung	500	00		
Spende der Stadtgemeinde Villach	200	00		
Sonstige Spenden	67	42		
Zinsen	5	83		
Beiträge	9.095	70		
Einschreibgebühren	210	00		
Zeitschriften 1926	1.270	80		
Zeitschriften 1927	105	00		
Verkauf von Aussichtskarten	259	00		
Erlös des Kränzchens	1.650	16	13.863	91
Besondere Einnahmen:				
Darlehen vom Hauptauschuß	3.000	00		
Beihilfe des Hauptauschusses	8.500	00	11.500	00
			29.829	47

In Verwahrung der Sektion liegt:

1. Ein Einlagebuch der Villacher Sparkasse Nr. 118.331 des „Ludwig Walter-Fonds“ im Betrage von S 311'41.
2. Ein Einlagebuch der Villacher Sparkasse Nr. 91.390 über K 214'87 zu Gunsten der meteorologischen Station auf der Villacher Alpe.

Villach, am 10. Jänner 1928.

Der Zahlmeister:

Carl de Roja e. h.

Bericht 1927.

Ausgaben	S	g	S	g
Hüttenausgaben:				
Villacher Alpenhäuser	882	88		
Villacherhütte	6	90		
Bertahütte	212	64		
Bergerhütte	20	30		
Staudacherhütte	1	00		
Buchholzerhütte	10	00		
Poludnighütte	20	30		
Nahfeldhütte	19.582	32		
Nahfeldkapelle	573	29	21.339	33
Sonstige Ausgaben:				
Verwaltung, Drucksachen, Postspesen, Reisekosten	2.052	27		
Bücherei	237	96		
Abzeichen	17	15		
Rettungseinrichtungen	103	30		
Spende	30	00		
Sonstige	31	00	2.471	68
Absuhr an den Hauptauschuß:				
a) für Beiträge	4.455	00		
b) „ Jahrbücher 1927	1.000	00	5.455	00
Kassastand am 31. Dezember 1927 . . .			563	46
			29.829	47

Vermögenslage.

	S	g
Unverzinsliches Darlehen vom Hauptauschuß in München	18.000	00
Restzahlungen für die Nahfeldhütte an verschiedene Lieferungsfirmen im Gesamtbetrage von	2.678	30
Schuldenstand am 31. Dezember 1927	20.678	30

Villach, am 10. Jänner 1928.

Überprüft und richtig befunden:

Franz Pegritz e. h.

Heinrich Breyer e. h.

Bericht über die Gletscherbeobachtung im Ankogel- und Hochalmgebiet im Jahre 1927.

Die Beobachtungen sind in der Zeit vom 2. bis 8. August 1927 vorgenommen worden. Der Hauptausschuß des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines hatte als Beihilfe die Summe von 100 Mark (170 Schilling) bewilligt und außerdem zur Beobachtung der Passerze und der im Ankogel- und Hochalmgebiete gelegenen Gletscher einen vorzüglichen Theodoliten zur Verfügung gestellt. Leider traf dieser erst nach dem Aufbruch ins Gletschergebiet in Klagenfurt ein. Dem Hauptausschuß danke ich auch an dieser Stelle verbindlichst für seine großzügige Förderung. Ganz besonderen Dank schulde ich aber dem Herrn Obervermessungsrat i. R. Ingenieur Theobald Richter, der nicht nur seinen handlichen Theodoliten leihweise überlassen hat, sondern auch selbst in die Berge mitgegangen ist; dort wurden dank seiner reichen Erfahrung und großen Übung die tachymetrischen Aufnahmen beschleunigt und er ist auch bei der Ausarbeitung mit Rat und Tat stets zur Seite gestanden. Der Sektion Villach endlich danke ich für die kostenlose Beherbergung aller Teilnehmer durch mehrere Tage auf der Villacher Hütte, wodurch sie die wissenschaftliche Beobachtung ihres Hausgletschers, des Hochalmkees, erleichtert hat.

Das Vorgelände des Hochalmgletschers ist tachymetrisch aufgenommen worden. Das Gebiet nämlich, das seit dem letzten Hochstande des Gletschers in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts eisfrei geworden ist. Der Gletscher geht augenblicklich ganz wenig zurück, etwas stärker nur seitlich von Norden her. Vor dem linken Eislappen hat sich unmittelbar zu Füßen des Gletscherabsturzes ein prächtiger, ansehnlicher See gebildet, in den das Eis hineinragt.

Am Großelendgletscher wurde in etwa 2400 Meter Höhe eine Steinlinie gelegt, um die Geschwindigkeit des Eisfließens festzustellen. (Von den 1925 gelegten Steinen konnte kein einziger gefunden werden, sodaß über die Geschwindigkeit nichts gesagt werden kann.) Die Zunge dieses Gletschers schreitet vor, und zwar nicht nur nach vorn, sondern auch seitlich, sodaß die beiden Seitenmoränen untergraben werden. Sie endet sehr steilwandig und schiebt eine kleine Steinmoräne vor sich her. Dieser Gletscher, dessen Zunge seit 1915 im deutlichen Vorgehen begriffen ist, fesselt vor allem durch sein den übrigen Gletschern der Gruppe entgegengesetztes Verhalten; er ist der einzige, der augenblicklich vorgeht. In den letzten zwei Jahren ist er jährlich etwa vier Meter vorgeschritten.

Die Zunge des Kleinendgletschers weicht jetzt langsam zurück; ihr Ende ist zwar noch stark gewölbt, aber der Rückgang zeigt sich deutlich. Auf der rechten Seite des Zungenendes schwindet das Eis am stärksten. Dieser Tatsache entspricht etwas höher ein starkes Ein-

sinken der Zungenoberfläche auf der rechten Seite. Die Steinlinie wurde in etwa 2300 Meter Höhe gelegt und die vor zwei Jahren gelegten Steine fast vollständig gefunden. Die Geschwindigkeit des Eises in der Mitte der Zunge beträgt jährlich etwa 17 bis 18 Meter; gegen die Ufer hin ist sie geringer und das Eis fließt nach beiden Seiten hin von der Mitte weg auseinander. Tachymetrisch wurde hier ein Querschnitt aufgenommen.

Neu wurde durch Marken das Zungenende des flachen Kälberspitzkees festgelegt. Diese im raschen Rückschreiten begriffen ist.

Der westliche Trippgletscher auf der Süd- und der Winkelgletscher auf der Westseite der Hochalmspitze wurden heuer nicht besucht.

Dr. W. Frejsacher.

Arbeitsgebietsgrenzen.

1. Unter-Törl—Landesgrenze bis zum Nöblingpasse (Paß Codinut)—P. 1208—Nöblingbach—P. 642 an der Gail—Gailfluß bis Kirchbach, einschließlich Kirchbachgraben—P. 1177—Weg über die Mösele-Alpe—Weißbriach—Kreuzbergpaß—Weißensee—Weißbach—Widerschwing—Ziehl—Mautbrücken—Draufuß bis Tschauritsch—Tragenwinkleralm—Fleckelalm—Kindernock—Mirnock—Bodeneck—Döbriach—Wetterkreuzhöhe—Eammersdorfer Berg—Globatschbach—Langanderle-Alm—Rabenkogel—Langennock—Saunock—Plattnock—Pfannock—Klommock—Gregerlenock—Rinsennock—Winklbad—Ebene Reichenau—Patergassen—Lichtebein—Kollerriegel—P. 948 bei Klösterle—Görlitzen—Sattendorf—St. Ruprecht—Seebach—Villach—Bahnlinie bis Rosenbach—Urdeschitzengraben—P. 976—Mlincafsattel—Gebno (1976)—Mittagskogel—Landesgrenze bis Unter-Törl.

2. Pflüglhof—Maltatal bis zum Talfnie unterhalb der Sameralm—Samstarnock—Steinkarspitzen—Oberlercherspitze—Preimelspitze—Hochalmspitze—Südostgrat—Schwarze Schneide—Tullnock—Kl. Hochalmspitze—Kobennock—Pflüglhof.

Verzeichnis

der der Aufsicht der Sektion Villach unterstehenden Bergführer und Träger.

Zeichenerklärung: * Hat einen Führerkurs besucht.
|| Besitzt das Skiführerzeichen.
Sk. Ist des Skifahrens kundig.
P Besitzt einen Hütten Schlüssel.

Gruppe I. Villach und Umgebung.

Führer:

- * || Janschitz Johann, Bleiberg;
- * P Sacha Josef, Villach.

Gruppe II. Mölltal.

Führer:

- * P Moisternig Gabriel, Flattach;
- * Sk. Spötlting Isidor, Flattach;
- Franz Perchtold, Obervellach.

Gruppe III. Obergailtal.

Führer:

- * Alfner Johann d. J., Tröpolach.

Führer im Ruhestand:

Alfner Johann d. A., Tröpolach;
Lackner Georg, Bleiberg.

Gliederung

der Landesstelle Villach für alpines Rettungswesen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines.

Die Landesstelle Villach umfaßt die Aufsichtssektionen Austria, Gmünd, Klagenfurt, Wolfsberg und Villach.

Die Rettungs- und Meldestellen sind wie folgt aufgeteilt:

Austria: 1. Rettungsstelle Mauthen mit den Meldestellen Pichlhütte, Untere Valentineralpe, Mauthneralpe (Birnbäum), Ederwirt,

Sittmos, Nischetwiz, Nostra, Bischofalm, St. Jakob, Reifach. 2. Rst. St. Lorenzen m. d. Mst. Hochweißsteinhaus, Piesing, Tuffbad, Luggau, Deutsche Wacht. 3. Rst. Plöckenhäuser.

Gmünd: 4. Rst. Gmünd i. A. m. d. Mst. Radl, Eisentratten, Leoben, Kremsbrücken, Rennweg, Kremsalpe, Trebesing. 5. Rst. Schönbau m. d. Mst. Zirmhof, Gmündnerhütte, Villacherhütte, Osnabrückerhütte. 6. Rst. Malta m. d. Mst. Gießenerhütte, Kohlmanerhütte.

Klagenfurt: 7. Rst. Klagenfurt m. d. Mst. Deutsch-Peter, Waidisch, Gerlach, Zell-Pfarr, Terkl, Windisch-Bleiberg. 8. Rst. Rosenbach m. d. Mst. Bahnhof Rosenbach. 9. Rst. Feistritz i. A. mit den Meldestellen Feistritz i. A. Bahnhof, Klagenfurterhütte, Bärenthal. 10. Rst. Eisenkappel m. d. Mst. Reckberg, Bad Vellach, Gallizien, Sittersdorf, Globasnitz, Oberschäftleralpe, Grafensteiner Bergwerksunion, Ebriach-Unterbau, Kraftwerk Ebriach, Rainerchuhhaus. 11. Rst. Bleiburg m. d. Mst. Feistritz bei Bleiburg. 12. Rst. Klein-St. Paul m. d. Mst. Eberstein, Hüttenberg, St. Johann am Pressen.

Wolfsberg: 13. Rst. Wolfsberg m. d. Mst. Wolfsberg, Rasnig, Straßerhals, Riedeig, Forstdirektion Wiefenau, Mischberg, Pölling, Polheim. 14. Rst. St. Paul m. d. Mst. Brandl, St. Georgen, Sankt Vinzenz, Ettendorf.

Villach: 15. Rst. Villach m. d. Mst. Villach, Latschach, Ledentzen, Berthahütte, Winklern. 16. Rst. Bleiberg m. d. Mst. Ludwig-Walterhaus, Mischingerhütte, Anappenhütte, Otkohütte, Heiligengeist. 17. Rst. Spittal a. d. Dr. m. d. Mst. Lendorf, Lieserbrücke, Goldeggshütte, Baldramsdorf, Loibingalm, Gamperalm, Gamperhütte, Steinbruggeralm, Millstatt, Millstätterhütte, Allersberg. 18. Rst. Möllbrücken m. d. Mst. Göriacheralpe, Niggel, Mühlbacheralpe, Mauerlealm, Mühlbacher Ochsenalm, Zandlacheralm, Mühlbach, Salzkofelhütte. 19. Rst. Steinfeld m. d. Mst. Flattachberg, Fallbach, Kleblach. 20. Rst. Greifenburg m. d. Mst. Boderer Almalpe, Hinterhäuser, Gnopitz, Embergeralpe, Rottenstein, Berg, Lechendorf a. W., Eggeralpe, Kreuzbergwirt, Ochsenkluthütte, Weizensee, Feldnerhütte. 21. Rst. Vellach m. d. Mst. Obere Dražnikalm, Untere Dražnikalm. 22. Rst. Obervillach m. d. Mst. Polinikhaus, Berghaus, Erkalpe, Innerfragant, Kapponig, Teuchl. 23. Rst. Mallnitz m. d. Mst. Hannoverhaus, Sagenhütte, Jamnighütte, Duisburgerhütte, Artur v. Schmidhütte, Mindenerhütte. 24. Rst. Arnoldstein m. d. Mst. Obere Schütt, Sellschach, Tschau. 25. Rst. Nötsch m. d. Mst. Wasserleonburg, Feistritz a. G., Achomitz. 26. Rst. Hermagor m. d. Mst. Naßfeldhütte. 27. Rst. Kirchbach.

Bestimmungen

über das Ausleihen der Hüttenschlüssel des D. u. O. Alpenvereines.

§ 1.

Schlüsselverleihstellen der Sektion Villach befinden sich:

- a) In Villach bei Herrn Zuckerbäcker Josef Schaffler, Rathausgasse 5;
- b) in Ledenezien im Gasthofe Woronitz;
- c) in Hermagor bei Herrn Apotheker A. Barmiller.

§ 2.

Die Hüttenschlüssel werden von der Verleihstelle Villach nur an Mitglieder der Sektion Villach und nur gegen Vorweis der für das laufende Jahr gültigen Mitgliedskarte ausgeliehen. — Das Abholenlassen der Schlüssel durch Mittelspersonen ist unstatthaft.

§ 3.

Die Schlüssel werden durch die Verleihstelle nur auf die voraussichtliche Dauer der auszuführenden Bergfahrt, längstens aber auf acht (8) Tage ausgeliehen. Für eine länger dauernde Verwahrung der Schlüssel ist die vorherige Zustimmung der Sektionsleitung schriftlich einzuholen.

§ 4.

Der Entleiher des Schlüssels hat den in der Verleihstelle aufliegenden Haftschein in allen Rubriken auszufüllen und zu fertigen. Wird der Schlüssel zu der im Haftschein ausbedungenen Frist nicht zurückgestellt, so hat der Entleiher für jede angefangene Woche der Fristüberschreitung einen Betrag von zehn (10) Schillingen bei der Verleihstelle zu erlegen. Von dieser Gebühr tritt eine Befreiung nur dann ein, wenn der Entleiher die Verzögerung der Rückgabe des Schlüssels durch außergewöhnliche Ereignisse einwandfrei begründen kann.

§ 5.

Die Schlüsselverleihstelle ist verpflichtet, jedem Entleiher von Schlüsseln die vorstehenden Bestimmungen zur Kenntnis zu bringen. Sie hat ferner von jedem Entleiher den Namen, Beruf, Anschrift, Nummer und Sektion der Mitgliedskarte bis zum Rückerhalt des Schlüssels in Vorwerk zu führen und Verstöße gegen vorstehende Bestimmungen unverweilt der Sektionsleitung bekanntzugeben.

Villach 1928.

Verlag der Sektion Villach des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines.

Buchdruckerei Josef Gitschthaler & Söhne, Villach.